

Gospelchor betritt den Walk of Fame

SACHSELN Der Gospelchor hat sich weiterentwickelt. Den Beweis lieferte er am Jahreskonzert am Samstag im Mattlisaal.

MARION WANNEMACHER
marion.wannemacher@obwaldnerzeitung.ch

Der Walk of Fame führt in den Mattlisaal: Auf den Sternen stehen Namen wie Valentina, Christina, Martina oder Flavia, Kevin, Dario, Laurin, Stefan, Lukas und wie sie alle heissen. An der Wand beim Gang hängen goldene Scheiben von Stars von Adele bis Michael Jackson. Der Gospelchor wagt ein Experiment: Das Motto des Jahreskonzerts heisst «Charts».

Showtime mit Glamourlicht

Auf dem Programm stehen Hitklassiker. Mit einem Medley von Michael Jackson steigt der Chor ein: «I'll Be There», «Thriller» und «Man In The Mirror». Das Publikum im fast voll besetzten Mattlisaal ist bunt durchmischt, darunter sind aber auch viele junge Zuschauer. Licht- und Nebeleffekte, für die Hans Vogler verantwortlich zeichnet, zaubern eine Showatmosphäre auf die Bühne. Gekonnt und sicher in allen Stilrichtungen begleitet die Gospel Stage Band – Julian Rogger an der Gitarre, Thommy Pfenniger am Bass, Sandro Della Torre an den Drums und der musikalische Leiter Joël von Moos am Flügel – die 20 jungen Sängerinnen und Sänger. Als «Upgrade» tritt die Ukuleleband mit dem schwierigen Namen The Upwoolele Fantasticles auf. Die vier Musiker – Fabian Britschgi, Marco von Atzigen, Christian Isler und wiederum Joël von Moos – spielen nicht nur im



Der Gospelchor Sachseln mit musikalischer Begleitung der Stage Band (links) und Chorleiter Joël von Moos am Flügel.

Bild André A. Niederberger

Quartett Filmmelodien von «Star Wars» bis «Pink Panther», sondern begleiten den gemischten Chor auch. So im gecoverten Erfolgshit «Over The Rainbow».

Zurücklehnen und geniessen

Vom Anfang des Konzerts bis zu den Zugaben entwickelt sich der Chor in

seiner Präsenz: Er wirkt immer freier, begeisterter und lebendiger. Als spannend stellt sich die Kombination mit dem Beat-Boxer DS-one alias David Staub heraus. Geradezu ins Strahlen gerät der Chor samt DS-one mit «Some Nights» von Fun. Hier heisst es zurücklehnen und geniessen. Die leidenschaft-

lich gesungenen Zugaben «Wake Me Up» mit der Eigenkomposition von Joël von Moos, «Somebody Has Broken My Car», und dem mittlerweile schon obligatorischen «Happy Day» runden das Konzert ab. «Ich bin richtig überwältigt von dem Abend», freut sich Chorleiter von Moos nach dem Konzert. «Wir

haben auf den Abend hingearbeitet, und ich bin riesig stolz auf den Chor. Es war ein cooles Jahr mit ihnen.» Dieses Kompliment kann Chorpräsident Lukas Portmann zurückgeben. Das Ergebnis der Zusammenarbeit könne sich sehen lassen, findet er: «Es ist kein Vergleich zum vergangenen Jahr.»